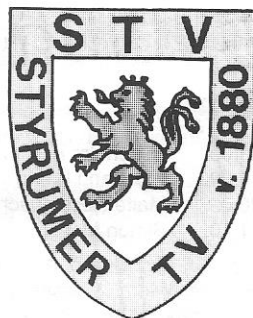


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Rollschnelllauf • Tischtennis
Triathlon • Trimm Dich • Turnen

Nr. 108

September/Oktober/November 2002

**Im Verein
ist Sport am
schönsten ...**

*... weil wir hier laufend
Freunde finden!*



Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

- 03.09. Friedhelm Körner
17.09. Wolfgang Bierig
28.09. Malte Rossteuscher
01.10. Simon Meyer

60 Jahre

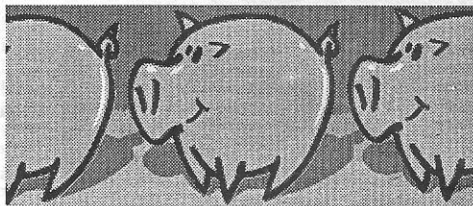
- 25.09. Horst Kramer
22.10. Christel Rühl
09.11. Heinz Elbers
28.11. Helmut Seeger

65 Jahre

- 17.09. Christa Krutzki
16.10. Elli Strauch
04.11. Irmgard Pokorski
20.11. Anna-Maria Kirscht

70 Jahre und älter

- | | | |
|--------|-----------------------|------|
| 07.09. | Karlheinz Stenzel | "75" |
| 09.09. | Waltraud Wolff | "71" |
| 10.09. | Erwin Wolterhoff | "77" |
| 23.09. | Ernst Roggenbuck | "81" |
| 24.09. | Dr. Friedhelm Richter | "70" |
| 14.10. | Marianne Stuellgens | "73" |
| 16.10. | Gertrud Heller | "77" |
| 19.10. | Walter Clausing | "78" |
| 13.11. | Edith von Dyck | "79" |
| 23.11. | Gisela Kocks | "70" |



Achtung, Achtung !!

Herbstfest

Unser "Herbstfest" in unserer Turnhalle findet am **2. Oktober** statt (nicht am 14. September). Weitere Auskünfte erteilt **Rüdiger Braun**, Tel. 740 13 81.

was wann wo

Styrumer Straßenlauf am 12. Oktober

Den 22. Styrumer Straßenlauf "Rund um die Neustadtstraße" richtet unser Verein am Samstag, dem 12. Oktober, aus. Ausgeschrieben sind 10 km für Männer und Frauen sowie 5 km für Jugendliche und Jedermann-Läufer.

Die 10 km werden um 15.30 Uhr auf der Augustastraße (Eingang Feldmann-Park) gestartet. Der 5 km-Lauf findet um 16.30 Uhr statt.

Wörtlich

Es ist unklug, das Leben nach dem Zeitbegriff zu messen. Vielleicht sind die Momente, die wir noch zu leben haben, wichtiger als alle durchlebten Jahre.

Leo Tolstoi,
russ. Schriftsteller

Handballabteilung

1. Damenmannschaft

Die neue Saison kann anfangen. Am 22.09.02 findet das erste Meisterschaftsspiel in der Bezirksliga statt.

Seit ein paar Wochen stehen uns sechs neue Spielerinnen zur Verfügung. Damit haben wir einen guten Kader mit 14 bzw. 15 Leuten.

Das Haupttraining soll mittwochs in der v. d. Tann um 20.00 Uhr stattfinden, und ein zusätzliches Training dienstags, um 18.30 Uhr in der Käthe-Kollwitz-Halle in Oberhausen.

Das Zusammenspiel mit den neuen Mädels klappt ganz gut. Ein Turnier wurde auch schon bestritten. Von 10 Mannschaften ist man vierter geworden. Zwei Freundschaftsspiele am 31.08.02 und am 04.09.02 stehen noch aus.

Die Namen der Mannschaft:

Marion Doering, Katrin Fahnenbruck, Stephanie Fey, Antje Hohendorf, Heike Hornung, Ilona Kriedel, Silke Matthäus, Petra Petrausch, Katja Salle-Bazzoli, Kirsten Schrör, Nicole Schwarz, Gabi Sobisch, Andrea Sprock, Andrea Stattrop, Brigitte Vinken, Birgit Kaup und Alexandra Stark (die noch Schwangerschaftsurlaub hat).

Trainer = Frank Wiebels und Otmar Woiciechowski.

Ich wünsche der Mannschaft für die Saison 2002/2003 viel Glück.

- Heike Hornung-

B-Jugend männlich

Aller Anfang ist schwer

Zehn Trainingseinheiten, drei Freundschaftsspiele und vier Spiele bei den Stadtmeisterschaften liegen inzwischen hinter der neu gegründeten Mannschaft, die sich derzeit im wohlverdienten Urlaub befindet.

Gelernt haben die Jungen in dieser kurzen Zeit bereits eine ganze Menge, und man merkt auch, dass sie das Gelernte in die Praxis umsetzen wollen und können.

Ging das erste Freundschaftsspiel noch mit 3:40 gegen den RSV verloren, wobei der lauteste Jubel bei unserem dritten Treffer zu vermelden war, so schaffte man kurz vor der Sommerpause

ein knappes 20:22 gegen die C-Jugend von Unittas.

Auch die Stadtmeisterschaften waren vom Lerneffekt geprägt. Kassierte man im ersten Spiel noch ganze acht Zeitstrafen innerhalb von 20 Min., so setzten die Jungs die Ratschläge ihres Trainers und der anwesenden Schiedsrichter in den nächsten Spielen direkt um.

Es gab nur noch eine weitere Zeitstrafe innerhalb der nächsten drei Spiele, und man kämpfte bis zur letzten Minute um jeden Ball, auch wenn die anderen Mannschaften drückend überlegen waren, und man mußte kein Spiel zu Null verloren geben. Alles in allem war es für die Jungs, trotz des letzten Platzes, ein gelungener Auftritt.

Es gab sehr viel positiven Zuspruch und Hilfe von Schiedsrichtern, anderen Trainern und den Ausrichtern des Turniers, als sich herumsprach wie jung die Mannschaft erst ist und dass sie sich trotzdem zugetraut hat, gegen eingespielte Teams anzutreten.

Alle freuen sich schon auf die neue Saison, auf die anstehenden Meisterschaftsspiele und die hoffentlich zahlreichen Freundschaftsspiele die wir bestreiten wollen.

C-Jugend männlich

Die Saison klingt aus

Die Mannschaft nahm an einigen Turnieren teil, wie z.B. bei TuS Alstaden, RSV Mülheim, FC Schalke 04 und beim eigenen Jugendturnier. Das beste Ergebnis erzielten sie auf dem eigenen Turnier mit dem ersten Platz, wo sie sich gegen vier andere Mannschaften durchsetzten.

Bei den Stadtmeisterschaften hatte man eigentlich auch den ersten Platz angepeilt, aber man mußte sich dann doch im entscheidenden Spiel gegen DJK Tura 05 knapp geschlagen geben.

Die Mannschaft wird in veränderter Formation in die neue Saison ab Anfang September starten, weil drei Spieler in die B-Jugend wechselten und vier Jungs aus der ehemaligen D-Jugend die Mannschaft ergänzen werden.



Lars Deckers, Thorsten Marochow, Jan Berk,
Tobias Mayer, Andreas Kerkmann,
Pascal Fischer, Jens Rimmkus,
Robert Rumpelt, Mirko Schumacher,
Markus Burczyk, Markus Kullack
Es fehlen
Jens Berk und Christian Petka



Christian van Groen (Trainer), Julia Tackenberg,
Marcel Kitzel, Jessica Huwald, Ika Fitzner Kevin
Dauer, Matthias Pettka, Dominik Fischer, Renate
Burczyk, Anke Rumpelt,
Es fehlen
Sven Berk, Sebastian Suthoff

E-Jugend

Es gibt noch viel zu lernen

Auch unsere Jüngsten bestritten im Mai/Juni/Juli einige Turniere. Mal als E-Jugend, manchmal auch schon als D-Jugend wurde gefightet, was die Arme und Beine hergaben. Negativ bemerkbar machte sich das Fehlen unserer Heimspielhalle Von-der-Tann-Str., die hoffentlich zu Beginn der neuen Saison wieder zur Verfügung steht, damit die Kinder wieder auf einem Spielfeld mit genügender Breite und Tiefe trainieren können. Die Turniere schlossen sie zwar durchweg in der Regel mit letzten Plätzen ab, das tat jedoch der Spielfreude und dem Einsatzwillen keinen Abbruch. Selbst nach deftigen Niederlagen raffte man sich auf und spielte unverdrossen weiter. Auch bei den Stadtmeisterschaften, die man als D-Jugend bestritt, mußte man noch einiges einstecken, aber es zeigte den Mädchen und Jungen auch wo sie leistungsmäßig stehen, und was es noch alles zu lernen gibt.



D-Jugend

Thorsten Marochow, Andreas Kerkmann,
Nadine Filipiak, Marcus Ditzer, Sven Fuchs
Robert Rumpelt, Pascal Fischer, Christian Petka,
Hellen Heisterkamp, Jennifer Kolkmann,
Kathrin Korczowski
Ilka Fitzner, Markus Kullack

Kennenlernwochenende in Ostfriesland !

Ein voller Erfolg war die Fahrt nach Ostfriesland vom 05.07.-07.07.2002 mit den Mädchen der neuen C-Jugendhandballmannschaft.

In Friedeburg empfingen uns die Pensionsinhaber der Pension Ennen sehr herzlich. Unterbringung, Verpflegung und Freizeitgestaltung waren Spitze. Leider spielte das Wetter nicht immer mit. Lange weile kam trotzdem nie auf. Reiten, Fahrradtouren oder einfach mit den Trainern und Betreuerinnen rumalbern sorgten für viel Spaß. Das Ziel der Fahrt war also voll erreicht: Trainer und Mannschaft lernten sich besser kennen !!!!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Trainern Marcus Ditzer und Sven Fuchs für die tolle Idee bedanken. Wir hoffen, ihr habt noch mehrere solcher Einfälle parat.

- Anja Kolkmann-



Iris Korczowski (Betreuerin),
Marcus Ditzer (Trainer), Jennifer Kolkmann,
Katrin Korczowski, Sven Fuchs (Trainer),
Nadine Filipiak, Hellen Heisterkamp,
Yvonne Heidenreich, Lea Janssen



Leichtathletik-Notizen

Erkelenz

Brigitte Paashaus wurde bei den LVN-Senioren-Meisterschaften in Erkelenz erneut Nordrhein-Meisterin im Diskuswurf in der Klasse W 50 mit 30,40 m.

Im Kugelstoß reichte es mit 9,72 m hinter Ursula Hohenberg (LAV Uerdingen/Dormagen) und Gisela Henschel (LG Hünxe) zu Platz 3.

Heinz Hobirk wurde im Kugelstoß der Klasse M 60 Fünfter mit 9,60 m.

Menden

Bei den Hönnetal-Spielen in Menden belegte Arno Paashaus hinter dem Altenaer Hans Hoffmann mit 40,23 m Platz 2 im Diskuswurf.

Köln

Dieter Potyka konnte wegen einer Beinverletzung nicht an dem traditionellen Altersklassen-Sportfest des TuS Köln rrh. teilnehmen. Heinz Hobirk ging in der Klasse M 60 an den Start und konnte bei starker Konkurrenz sowohl im 100 m-Lauf als auch im Kugelstoß den 3. Platz erreichen. Die 100 m lief er in 15,02 Sek. und im Kugelstoß reichte es zu 9,76 m.

Mülheim-Kahlenberg

Neuzugang Günter Schmitz startete zum ersten Mal für unseren Verein bei den Stadtmeisterschaften über 5.000 m auf dem Kahlenberg. Er gewann mit 20.01,8 Min. den B-Lauf und wurde insgesamt Dreizehnter über diese Distanz.

Düsseldorf

Erfolgreich waren Arno und Brigitte Paashaus bei den 26. Wilhelm-Unger-Spielen im Düsseldorfer Rheinstadion. Arno gewann mit 41,44 m den Diskuswurf der Männer. Brigitte setzte sich im Diskuswurf der Frauen mit 30,31 m durch und gewann außerdem den Kugelstoß der Klasse W 50 mit 9,81 m.

Wesel

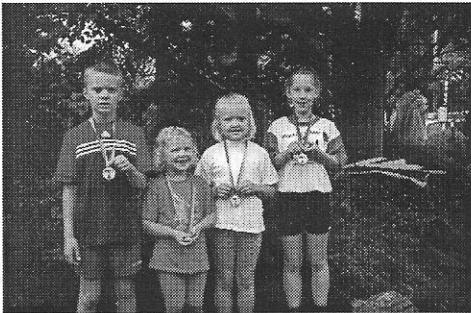
Bei einem Senioren-Sportfest der LG Hünxe im Weseler Aue-Stadion siegte Brigitte Paashaus im Diskuswurf mit 29,04 m und wurde Zweite im Kugelstoß mit 9,96 m.

Essen

Mit einem 4. Rang im Diskuswurf der Männer mit 40,28 m mußte sich Arno Paashaus bei den Kreismeisterschaften in Essen begnügen.

Mülheim-Speldorf

Zum ersten Mal war unser Verein zusammen mit der Fachschaft Leichtathletik des MSB beim 7. Tengelmann-Lauf nicht Ausrichter. Unsere Läufer kamen dabei zu guten Ergebnissen. Die besten Platzierungen erreichten Dietmar Passiepen und Karin Bernhard. Dietmar wurde mit 41,00 Min. über 10 km Dritter in M 40 und Karin kam auf Platz 6 in W 30 über 5 km mit 28,03 Min.



Unsere Leichtathletik-Kinder nach dem Tengelmann-Lauf

Weitere Ergebnisse:

Männer - 10 km

M 30	12. Günter Schmitz	41,40 Min.
M 35	26. Holger Nicolai	42,30 Min.
M 60	20. Alfred Kumschlies	50,36 Min.

Schüler - 1.000 m

M 8	16. Maximilian Hofstetter	4,55 Min.
-----	---------------------------	-----------

Schülerinnen 1.000 m

W 8	26. Sabrina Kretschmar	5,22 Min.
W 9	25. Leonie Rehbock	5,15 Min.

Duisburg

Beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg erreichte Dietmar Passiepen eine Zeit von 3,17 Std.

LEICHTATHLETIK SPEZIAL

Brigitte Paashaus bei Deutschen Senioren-Meisterschaften erfolgreich

Brigitte Paashaus hatte bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Weinstadt/Württ. ihre gute Form zurückgewonnen. 14 Teilnehmerinnen bewarben sich um den Titel im Diskuswurf. Mit einem Wurf von 30,06 m gelang ihr ein 3. Rang. Deutsche Seniorenmeisterin wurde Ursula Hohenberg (LAV Uerdingen/Dormagen) mit 37,14 m

Im Kugelstoß kam Brigitte gleichfalls ins Finale und wurde mit 9,96 m Siebte.

Arno überzeugte bei den Westdeutschen

Als junger Bundeswehr-Soldat ging Arno Paashaus bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften im Aachener Waldstadion an den Start. Mit einem 6. Platz im Diskuswurf mit 41,00 m bekam er auch Lob von seinen Bundeswehr-Vorgesetzten.

-Horst Pokorski-

Erfolgreiches Sportabzeichen-Jahr für den Styrumer Turnverein

Der Mülheimer Sportbund ehrte im Rahmen einer Feierstunde in der Begegnungsstätte des Klosters Saarn die erfolgreichen Sportabzeichen-Kandidaten mit runder Zahl sowie die Vereine, die sich am MSB-Sportabzeichen-Wettbewerb 2001 beteiligt hatten.

In seinem Bericht hob der MSB-Sportabzeichen-Obmann Horst Pokorski hervor, dass Mülheim im Landeswettbewerb der Stadtsportbünde, an dem 23 Städte beteiligt waren, sich mit dem 6. Platz um zwei Plätze gegenüber dem Vorjahr verbessern konnte. In der Bewertung der Steigerung der Teilnehmer über 50 Jahre belegte Mülheim sogar den 1. Platz.

Herbert Holtmann konnte die Urkunde und Prämie für den 3. Platz der Vereine über 800 Mitglieder für den Styruer Turnverein in Empfang nehmen.

Mit dem Sportabzeichen in Gold mit runder Zahl wurden ausgezeichnet:

Zahl 25 Dagmar Bechert
Asta Lausch
Christel Rühl

Zahl 15 Ellen Grawenhoff
Horst Grimme
Traute Holtmann
Dieter Potyka

Zahl 10 Heinz Hobirk
Christel Wichert

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Bewerbern. Am 22. August will sich der Verein für den Sportabzeichen-Einsatz bei einem Grillabend auf der Terrasse unserer Turnhalle bedanken.

-Horst Pokorski -



Horst Pokorski berichtet über Sportabzeichenerfolge

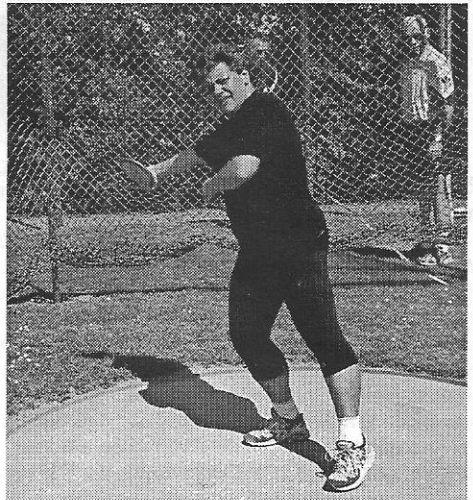


Letzte Meldung

Brigitte Paashaus überzeugte bei Senioren-Europameisterschaften

Bei den in Potsdam ausgetragenen Europameisterschaften der Senioren ging Brigitte Paashaus im Diskuswurf an den Start. Dieser Wettkampf gestaltete sich zu einem Höhepunkt ihrer langen sportlichen Laufbahn.

Im Diskuswurf der Klasse W 50 bewarben sich 26 Teilnehmerinnen um den Europatitel. Brigitte erreichte den Endkampf und wurde nach dem 1 1/2 stündigen Finale Siebte mit einer Weite von 29,62 m. Mit dieser Leistung war sie hinter Inge Breithaupt zweitbeste deutsche Teilnehmerin. Den Europatitel gewann die Belgierin Margarethe Tomanek mit 37,09 m.



Brigitte Paashaus glänzt bei Deutschen und LVN-Seniorenmeisterschaften

Die Turnabteilung berichtet:



21 Gesichter strahlten mit der Sonne um die Wette

Wir - die Donnerstagsgruppe um Hertha Rohde - hatten am 28.7. mal wieder unseren Ganztagswandertag und der Wettergott war uns wie meistens hold. Die S-Bahn brachte uns zum Baldeysee, wo wir auch sofort in See stachen. Nach Verlassen des Sonnendecks genossen wir auf schattigen Waldwegen die Umgebung des Sees. Im Anschluß an eine erholsame Pause am Wegesrand gingen wir zum Fischerhaus, wo Kaffee und Kuchen uns stärkten.

Da niemand überfordert werden sollte, beschloßen wir, für den Rückweg wieder eine "Seefahrt"

zu buchen. Nach einem kurzen Fußweg erreichten wir die Südtiroler-Stuben, wo wir auf sonniger Terrasse einen wunderschönen Tag ausklingen ließen. Da für alle Beteiligten am nächsten Tag wieder Alltag war, verließen wir kurz vor 21.00 Uhr unser behagliches Plätzchen und kamen, dank der guten Organisation unserer Wanderwartin Hanni und ihres Mannes, wohlbehalten in Styrum an.

Jetzt freuen wir uns schon auf das 40-jährige Bestehen unserer Abteilung, das wir in diesem Jahr in ähnlicher Form würdigen wollen.

- Marlene Dinstuhl -



"Dienstagsfrauen unterwegs"

Es war mal wieder soweit. Am 30. Juni machten wir Dienstagsfrauen mit Udo unseren Ausflug. Bei "Super-Wanderwetter", bewaffnet mit etwas Proviant und einem Radio (Fußballweltmeisterschaft - Endspiel), trafen wir uns am Styrumer Bahnhof, um mit S-Bahn und Zug bis Solingen-Scharberg zu fahren. Von da aus ging es zu Fuß vorbei an der Müngstener Brücke zu Schloß Burg a. d. Wupper. In Scharberg hätten wir fast Hildegard vergessen, sie war noch im WC, und wir mußten beinahe den Zug anhalten. Dann ging es unter viel Gelächter 1 1/2 Stunden durch den Wald. Das letzte Stück fuhren wir mit dem Sessellift.

Oben angekommen stärkten wir uns an der "Bergischen Kaffeetafel". Dazu gab es Kaffee aus einer sogenannten "Dröppelminna", die ihrem Namen alle Ehre machte: die Tassen liefen über, weil Minna nicht mehr aufhörte zu dröppeln.

Nervenaufreibend war natürlich das Endspiel im Radio, das uns die ganze Zeit begleitete. Schloß und Umgebung erkunden gehörte genauso dazu, wie auf den Vizemeister Deutschland zu trinken. Zurück ging es wahlweise zu Fuß oder wieder mit dem Sessellift. Das Fußvolk mußte etwas üben, weil die Richtung nicht ganz stimmte. Nach einem kühlen Bier ging es dann zum Bus, wobei Hildegard fast wieder fehlte (siehe oben). Durch einen Verkehrsstau mußten wir zum Bahnhof wirklich rennen (sportlich wie wir sind, kein Problem).

Alles hat bestens geklappt dank Helga und Ilse, die diese Tour ausgemacht hatten. Nur zu guter letzt konnten wir in den Essener Hbf nicht einfahren wegen einer Bombendrohung. Fast zwei Stunden saßen wir nun noch im Zug fest und vertrieben uns die Zeit mit "Stadt-Land-Fluß" Spiele. Gott sei Dank ging alles gut aus - es war nur Fehlalarm.

Es war ein schöner Tag, obwohl Deutschland "nur" Vizeweltmeister wurde.

- Gerti Schneimann -

Deutsches Turnfest Leipzig vom 18.05. - 25.5.2002!

Überpünktlich waren am Pfingstsonntag, 18.05., die 46 Turnfestteilnehmerinnen und -teilnehmer aus 4 Mülheimer Vereinen - 10 vom FUM-TV, 9 vom MTC Heimateerde, 4 von der Tgmd. 1856 und 23 vom Styrumer TV - am verabredeten Treffpunkt, unserer Turnhalle a.d. Neustadtstraße. Da auch der Bus der Fa. Urban-Reisen vor der vereinbarten Zeit eintraf, waren wir, nachdem das Gepäck verladen war, die Sitzplätze eingenommen, schon vor 6.00 Uhr auf der Autobahn.

In zügiger Fahrt ging es dann über Dortmund, Kassel, Eisenach, Erfurt in Richtung Leipzig. Doch vorher fuhren wir noch 2 Schulen in Halle an, um die 29 "Luftmatratzenschläfer" aussteigen zu lassen. Es waren die Gruppen: FUM-TV, MTC-Heimateerde und die "Jüngeren" unseres Vereins mit: Holger Aß, Corinna Braun, Heide Kempfen, Achim u. Jutta Schmitz, Bernd u. Stefanie Schröter, Karsten u. Sabine Stangel und Jörg Wichert. Als der Rest gegen 14.00 Uhr das Hotel in Leipzig-Wiederitzsch, mit dem seltenen Namen "Zum Abschlepphof" erreichte, wurden wir schon von Ellen Grawenhoff begrüßt, die mit eigenem PKW angereist war. Die fast ein Jahr im Voraus bestellten Zimmer wurden zügig von Irmgard u. Bernd Becks, Traute u. Herbert Holtmann, Rosel u. Alfred Kumschlies, Inge u. Walter Mertins, Hanni u. Helmut Raspl, Christel u. Albert Rühl, Dagmar Berchert u. Ellen Grawenhoff belegt.

Die 4 Sportlerinnen der Tgmd. 1856 teilten sich die restlichen 2 Doppelzimmer untereinander auf. Nach dem Zimmerbezug, einer kurzen Verschnaufpause, alle sprachen sich über das Hotel bisher sehr lobend aus, ging es gemeinsam gegen 15.00 Uhr zur nahegelegenen Straßenbahnhaltestelle (ca. 2 Minuten), um mit der Linie 16 in die Innenstadt zu gelangen, denn um 16.00 Uhr war Treffpunkt für die RTB-Vereine, um am Festzug teilzunehmen. Nach ca. 20 Minuten erreichten wir den Bahnhofsvorplatz, der vor lauter Turnfestteilnehmer/innen schon nicht mehr zu erkennen war. Am Treffpunkt angekommen trafen wir dann auch unseren "Fahnenträger Achim" mit Gefolge, die den Weg von Halle doch noch geschafft

hatten und hörten die ersten Hiobsbotschaften von den Schulunterkünften in Halle (s. gesonderten Bericht!). Bei herrlichem Sonnenwetter zog sich ein nicht enden wollender Festzug, 40.000 Teilnehmer/innen, durch die Innenstadt von Leipzig, vorbei an 90.000 Zuschauern an den Straßenrändern.

Schon während des Festzuges kam die Mitteilung über Handy aus der Heimat, dass ein großer Teil der Teilnehmer/innen des Turngaues Duisburg/Mülheim live im MDR-Fernsehprogramm zu sehen sei.

Nach der Auflösung des Festzuges ab Roßplatz in Richtung Augustusplatz gegen 18.30 Uhr wurde die Innenstadt und somit auch die vielen Gaststätten hoffnungslos überfüllt.

Die Magnetbühne auf dem Augustusplatz vor der Oper lockte bis zu 30.000 Besucher zum Eröffnungsfest, das um 20.30 Uhr begann, an. Auch wir waren dabei. Die Gastgeberstadt Leipzig begrüßte ihre Gäste und stimmte auf eine Woche voller Sport, Spaß und Herzlichkeit ein. "Die fliegenden Sachsen" zeigten eine atemberaubende Performance über den Dächern der Innenstadt. Illuminierte Glasbauten auf dem Augustusplatz wurden zur Bühne für die Choreografien des Tanztheaters Leipzig - bis dann ein Windballett begann... Anschließend heizten der Radiosender JUMP mit seinem Truck und die Bühnen der Innenstadt kräftig ein und sorgten für Party-Stimmung in der City.

Spät am Abend kehrten wir etwas müde, aber um viele Eindrücke und Erlebnisse reicher, in "unseren Abschlepphof" zurück. An der gemütlichen Bar wurden aber noch einige sog. Absacker, Willi's und Köstritzer Schwarzbier getrunken, bevor dann doch die Zimmer aufgesucht wurden.

Am nächsten Morgen wurden wir mit einem Frühstücksbuffett aller erster Güte überrascht und richtiggehend verwöhnt. Das war aber nicht einmalig, sondern erwartete uns, mit Varianten versehen, jeden Morgen auf's Neue.

So gestärkt und gut gelaunt konnten wir jeden Tag auf's Neue 1) das Deutsche Turnfest erleben und daran teilnehmen bzw. 2) die Stadt Leipzig erkunden.

1) Das Deutsche Turnfest erlebt haben wir zum großen Teil in den 5 riesigen Messehallen der "Neuen Messe Leipzig", die, nur 3 Haltestellen von unserem Hotel entfernt, nach der Wende erbaut worden war. Aber auch die aufgebauten

Showbühnen im Herzen der Stadt (Marktplatz, Augustusplatz, Leuschnerplatz, Promenaden im Hauptbahnhof oder ZOO waren magnetische Anziehungspunkte. Hier konnte man von 10.00 bis 18.00 Uhr Vorführungen von Show- und Wettbewerbsgruppen, Turnermusikern und Bewegungskünstlern, Aktionen und Animationen sehen und genießen. Am Abend sorgten dann Turnermusiker, Bands, Fernseh- und Radiosender für Partystimmung,

Aktiv teilgenommen haben alle unsere Turnfestteilnehmer/innen. Sei es an den vielfältig angebotenen Mitmachangeboten: "Leipziger Allerlei" - von 7 aufgebauten Stationen (Möhren-Lauf, Erbsen-Gang, Kohlrabi-Ritt, Spargel-Klettern usw.) mussten 4 erfolgreich geschafft werden; "Fit über 50" - von 10 Stationen (Medizinball-Weitwurf, Walking einer vorgegebenen Strecke, Ball-Transport mit Stangen, Seil-Laufen in der Fortbewegung usw.) mußten 6 gemacht werden; "Zoo-Olympiade" (Pinguin-Lauf, Elefanten-Weitwurf, Flamingo-Stehen, Bachstelzen-Lauf, Lama-Spucken u.a.m.) mit 10 Stationen, die alle absolviert werden mussten. "Orientierungslauf-Wanderrung" im Clara-Zetkin-Park, von 15 Punkten, die auf einer Karte eingezeichnet waren, mussten wenigsten 10 Punkte gefunden und abgestempelt werden. Wir aber liefen alle geforderten Stationen an und das bei gut 35° und mehr und waren nach 1:12:40 Std. am Ziel.

Unsere "Leichtathleten" hatten teilweise zusätzlich den Lauf der Dreifachmeile - 6006 Meter - gebucht. In der Klasse Frauen ab 50+ erreichten:

Ellen Grawenhoff den 18. Platz in 35:09 Min.
Christel Rühl den 19. Platz in 35:13 Min.
Rosel Kumschlies den 23. Platz in 36:09 Min.
In der Klasse Männer ab 50+ erreichten:

Alfred Kumschlies den 3. Platz in 24:57 Min.
Helmut Raspl den 47. Platz in 35:12 Min.
Albert Rühl den 49. Platz in 36:13 Min.

Die "Jugend" nahm teil am: Vereins-Fitness-Triathlon und dem Turnfest Mannschafts-Orientierungslauf über 4,0 km bzw. 5,0 km.

Beim Vereins-Fitness-Triathlon mussten sich Vereinsmannschaften (6-10 Wettkämpfer/innen pro Mannschaft) in einem volkstümlichen Mannschaftsdreikampf messen. Die Disziplinen waren: Paddeln in einem großen Schlauchboot, Laufen und City-Rollerfahren auf dem Rundkurs der

Turnfestmeile. Die Wertung - Zeitmessung erfolgte, nachdem der/die 6. Wettkämpfer/in die Ziellinie passiert hatte.

H. Aß, C. Braun, A. Schmitz, J. Schmitz, B. Schröter, St. Schröter, K. Stangel, S. Stangel und J. Wichert erreichten von 416 gemeldeten Mannschaften den 209. Platz in 10:10,9 Min. Herzlichen Glückwunsch!

Am Mannschafts-Orientierungslauf über 4,0 km nahmen teil: C. Braun, St. Schröter, S. Stangel und J. Wichert. In der Zeit von 55:56 Min. erreichten sie von 133 Mannschaften den 104. Platz.

Beim Mannschafts-OL über 5 km gingen an den Start: H. Aß, A. Schmitz, B. Schröter und K. Stangel. Sie erreichten von 68 Mannschaften den 31. Rang in 53:07 Min.

2) Was es in der Stadt Leipzig zu erkunden gab und ein Zahlenspiegel zum Deutschen Turnfest in Leipzig wird in der nächsten Vereinszeitung nachzulesen sein, ebenso wie "Fragen und Antworten zur Sportversicherung" Teil II und III.

- Euer Turnfestwart -

Dt. Turnfest in Leipzig ! ! ! . . .

... aus Sicht der Überlebenskünstler, die, wie immer, in der Schule übernachteten ! ! !

... doch diesmal sollte es anders als auf den bisherigen Turnfesten werden.

Am Bierkonsum hatte sich nicht viel geändert. Bereits auf der Hinfahrt wurden die ersten 5 l-Fäßchen Hopfenschorle getilgt. Dieser Zustand half uns erst mal über die Enttäuschung hinweg, dass unsere Schule nicht in Leipzig sondern in Halle war. Die "Jugend" wurde an der Schule abgesetzt, der Rest der Truppe hatte ein Hotel in Leipzig bevorzugt. Hätte unsere Mutti Traute gewusst, in was für ein Quartier ihre "Kinder" untergebracht sind, ... sie hätte wahrscheinlich mit allen ihr Bett geteilt. (Was Herbi wohl dazu gesagt hätte ?)

Nachdem wir nun unser Klassenzimmer bezogen hatten, vertrauten wir uns mit der Situation an, dass der Weg von Halle nach Leipzig 1 1/2 Std. dauern wird. Das hieß viel verschwendete Zeit, die besser hätte genutzt werden können, ... oder

anders gesagt: ein 5 l-Fäßchen Gerstensaft reicht noch nicht einmal für die Zugfahrt von Halle nach Leipzig.

... und diesmal waren es nicht die weiblichen Teilnehmer, die des öfteren mal die örtliche Keramik aufsuchen mussten.

Von der Stadt Leipzig waren aber alle mehr als begeistert. Auch das Showprogramm war sehenswert. Und unsere sportlichen Aktivitäten konnten sich sehen lassen. Zum ersten Mal wurden keine Wettkämpfe absolviert; dafür stand der Spaß-Faktor im Vordergrund. Mit der kompletten Mannschaft wurde der Fitness-Triathlon durchgeführt. Wir ruderten unter lauten Anfeuerungsrufen eine Runde im See, liefen eine Strecke, schwangen uns auf Kick-Boards und liefen dann ins Ziel (mit einer atemberaubenden Zeit von 10:10 Minuten). Am nächsten Tag stand der Mannschaftsorientierungslauf an. Bei diesem Turnfest gab man sich nicht mit einer Wanderung ab, sondern suchte die Herausforderung beim 4 bzw. 5 km Lauf. Tja, ... und das Ergebnis konnte man noch 2 Tage später sehen. Männliche Teilnehmer plagte ein heftiger Muskelkater, der sogar die Gangart veränderte. Ein echter Höhepunkt war die Abschlussveranstaltung im neuen Stadion und das außergewöhnliche Feuerwerk auf dem Augustusplatz.

Ich hoffe, dass man in diesem Bericht, trotz der vielen Unannehmlichkeiten, herausliest, wieviel Spaß die ganze Gruppe hatte.

Und alle waren sich einig:

In Berlin 2005 sind wir wieder dabei ! ! !

Eure Sabine



Die Geschäftsführung gibt bekannt:

Dem Styruer Turnverein wurden vom Deutschen Turner-Bund für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheitssport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder für die Angebote

Wirbelsäulemgymnastik (mit Dirk Arnzen) und
Mollig und Mobil (mit Ulrike Trautes)

die Qualitäts-Zertifikate "Pluspunkt Gesundheit DTB" und "Sport pro Gesundheit" für den Zeitraum bis Ende 2003 verliehen.

Der Verein hat die vom Deutschen Turner-Bund in Übereinstimmung mit dem Deutschen Sportbund festgelegten Qualitätskriterien für gesundheitsorientierte Vereinsangebote erfüllt.



Redaktionsschluß für die Nr. 109
Freitag, 15. November 2002
(muß Post bei mir vorliegen)
Pressewartin Runhild Siemoneit
Oberhausener Straße 183
45476 Mülheim-Styrum
Tel. (02 08) 40 18 39
Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum